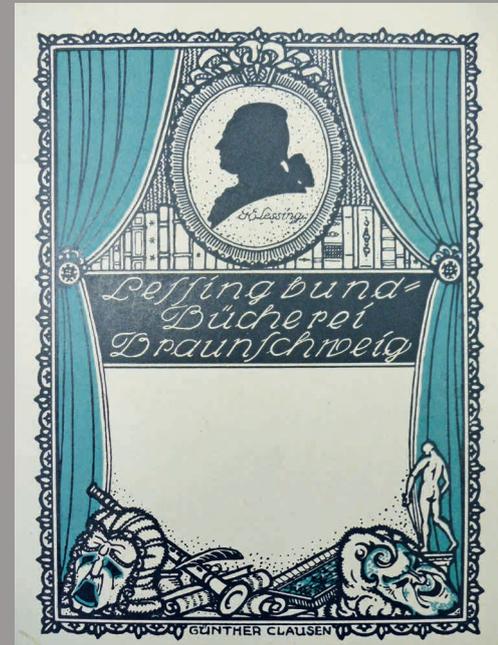




4 Hermann Grubendorf, Intendant, Riga 1935

Die Theateraufführung „Grubendorfs Lessingbund“ lässt die Veranstaltungen des Vereins Revue passieren in Schauspiel- und Gesangsszenen, Musik und Tanz. Schriftsteller wie Carl Hauptmann und Heinrich Mann kamen nach Braunschweig, Kompositionen von Herzogin Sophie Elisabeth, Richard Strauß und Arnold Schönberg wurden gesungen und gespielt. Rilke und Tolstoi wurden vorgelesen, ein Strindberg-Drama gespielt. Kunstausstellungen fanden statt und Wassily Kandinsky hielt einen Vortrag... Die Braunschweiger reagierten heftig in Zeitungen und Leserbriefen.

Die Aufführung spiegelt die Entwicklung im Krieg, in den revolutionären Monaten und in den frühen Zwanzigerjahren: das kulturelle Braunschweig auf dem Weg vom Herzogtum zum Freistaat.



6 Faltblatt Lessingbund-Bücherei



5 Eintrittskarten zu Lessingbund-Veranstaltungen



7 Theaterensemble Baden-Baden, 1925, ganz rechts Hermann Grubendorf

**Die Texte und Fotos stammen aus**

Privatarchiv Grubendorf 1 4 7

Privatarchiv Evers

Stadtarchiv Braunschweig: G XI 26: 1 und H III 6: 56 sowie Braunschweiger Tageszeitungen 1916-1924 5 6

Archiv HAUM Neu 720

Theater Zeitraum Braunschweig 2 3

**Eine Produktion von**

Theater Zeitraum Braunschweig  
www.theater-zeitraum.de

**Gefördert durch**

das Dezernat für Kultur und Wissenschaft der Stadt Braunschweig im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Vom Herzogtum zum Freistaat – Braunschweigs Weg in die Demokratie (1916 – 1923)“

